



Das 1:0 für Andernach: Dem Kopfball von Maximilian Hilt kann Neitersens Torhüter René Schröter nur hinterherschauen.

Foto: Andreas Walz

Neitersen ist im Abschluss glücklos

Rheinlandliga Maik Rumpels Mannschaft kassiert in Andernach eine vermeidbare 1:2-Niederlage

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Schlenger

■ **Andernach.** Im einzigen Dienstagsspiel der Englischen Woche in der Fußball-Rheinlandliga hat die SG 99 Andernach mit dem 2:1 (1:1)-Erfolg über die SG Neitersen/Altenkirchen den zweiten Dreier binnen drei Tagen eingefahren. Auch die Gäste aus dem Kreis Altenkirchen bestätigten den Trend des vergangenen Spieltags und bleiben nach der siebten Saisonniederlage im unteren Tabellenmittelfeld.

Einer durfte nach dem Abpfiff doppelt strahlen: Andernachs Kapitän Kim Kossmann, der mit seinem Eckball, der dem 1:0 vorausging, den Dreier eingeleitet hatte – an seinem 31. Geburtstag. „Ein Heimspiel an meinem Geburtstag hatte ich noch nie. Und als der Trainer uns sagte, dass wir am Dienstag spielen würden, war ich mir sicher, dass da nichts schiefgehen kann“, gab er hinterher gut gelaunt zu Protokoll, „am Ende waren wir die glücklichere Mannschaft.“

Neitersens Trainer Maik Rumpel sah seine Mannschaft zwar phasenweise überlegen, „und man hat uns auch angemerkt, dass wir seit dem vorherigen Spiel zwei Tage mehr Pause hatten als der Gegner“, fügte er an. Zwingendes sprang jedoch zu wenig heraus, wenngleich die Gäste oft nur kurz vorm Ausgleichstreffer standen. „Da hat uns vielleicht die Cleverness gefehlt“, fasste Rumpel zusammen.

Dabei war Neitersen gewarnt. So erhielt Gästekeeper René Schröter noch den Tipp, dass Kossmann gern Freistöße in Richtung Torwart schießt. Den Eckball Kossmanns in der 13. Minute erwischte Maximilian Hilt mit dem Kopf perfekt, Schröter und seine Vorderleute hatten das Nachsehen. Wenig fehlte zum 2:0, nach Zuspiel Hilts schoss Kevin Kowalski Zentimeter am langen Eck vorbei (16.). Die Gäste hatten Mühe, ins Spiel hineinzufinden und kamen lediglich zu einigen Distanzschüssen, von denen der von Florian Stein (21.) noch für die größte Gefahr sorgte. André Fischer machte es

besser, sein Volleyschuss zum 1:1 in der 37. Minute passte genau.

Mit mehr Schwung kam Neitersen aus der Pause zurück, allerdings ohne Abschlussglück. So parierte Andernachs Keeper Lukas Weis einen Schuss Lukas Haubrichs aus spitzem Winkel (52.), ein Abseitstor von Dominik Moll fand keine Anerkennung (57.), ehe erneut Haubrich an Weis scheiterte (83.) und nach Zuspiel von Julian Holzinger Andernachs Verteidiger Kadir Mete Begen einen Tick vor Haubrich am Ball war (87.).

„Optisch waren wir überlegen“, so Rumpel, „aber dann wurden wir wieder für einen Fehler bestraft und waren selbst nicht in der Lage, die Fehler des Gegners auszunutzen.“

Diese Strafe erfolgte durch Hakan Külahcioglu, der einen Sololauf an mehreren Gegenspielern vorbei mit dem 2:1 abschloss (77.). Vorsprung halten war die Devise in der Schlussphase, in der Andernachs Trainer Franz Kowalski frische Defensivkräfte einwechselte und auch vier Minuten Nachspielzeit irgendwann überstanden wa-

ren. „Ein von Kampf und Krampf geprägtes Spiel“, so Kowalski nach dem Abpfiff, „wir haben einiges nicht gut gemacht, viele Zuspiele kamen nicht an, aber Leidenschaft und Einsatz haben bestimmt.“ Einer spontanen Geburtstagsfeier stand jedenfalls nichts mehr im Wege...

SG 99 Andernach - SG Neitersen/Altenk. 2:1 (1:1)

Andernach: Weis - Heider, Nix, K. M. Begen, Hilt (73. Unruh) - Neunheuser, Egorov - H. Külahcioglu, K. Kossmann (83. M. T. Begen), Kowalski (79. Urbatzka) - Hawel.

Neitersen: Schröter - Wiemer, Heuten, Holzinger, Molzberger - Stein (86. Hauptmeier), Hees (74. B. Bonacker) - Peters, Haubrich, A. Fischer - Moll (74. Dietz).

Schiedsrichter: Jens Bachmann (Hilgert).

Zuschauer: 180.

Tore: 1:0 Maximilian Hilt (13.), 1:1 André Fischer (37.), 2:1 Hakan Külahcioglu (77.).

Betzdorf ohne Furcht vor dem Spitzenreiter

Rheinlandliga Malberg ist bei Koblenz II gefordert

■ **Betzdorf/Malberg.** Knifflige Aufgaben gegen starke Gegner haben die SG 06 Betzdorf und die SG Malberg/Rosenheim am heutigen Mittwochabend in der Fußball-Rheinlandliga zu lösen.

SG 06 Betzdorf - Spfr Eisbachtal (Mi., 19.30 Uhr). Darauf angesprochen, was er mit Blick auf die Eisbachtaler erwarte, geht Betzdorfs Trainer Marco Weller nicht auf das anstehende Westerwald-Duell ein, sondern sagt: „In erster Linie erwarte ich, dass Eisbachtal durchmarschiert. Die haben durch die Bank gute Kicker, da werden auch ein paar Ausfälle nicht dafür sorgen, dass die, die fit sind, plötzlich das Fußballspielen verlieren.“ Auch in der vergangenen Saison habe er Eisbachtal schon dick auf der Rechnung gehabt – letztlich sind die Unterwesterwälder ja auch nur knapp in der Aufstiegsrunde zur Oberliga gescheitert. Gegen Betzdorf hatte der spätere Vizemeister allerdings arge Probleme.

Am 25. Spieltag trennten sich beide Teams auf dem Bühl mit 2:2, in der Hinrunde hatte die SG 06 auf dem Nentershausener Kunstrasen gar mit 3:2 die Oberhand behalten. Das hat Eisbachtals Trainer Marco Reifenscheidt nicht vergessen, dessen Team mit einem 5:1-Heimsieg über Schlusslicht SG Badem/Kyllburg in die Englische Woche der Fußball-Rheinlandliga gestartet ist. „Der Rasenplatz auf dem Bühl ist nicht sonderlich gut zu bespielen, und dort treffen wir auf eine robuste Mannschaft mit zwei guten Stürmern“, warnt Reifenscheidt seine Schützlinge. „Vor allem auf Kenny Scherreiks gilt es zu achten.“ Die Eisbachtaler haben sich oft schwer getan gegen das Team von der Sieg, „ein Angstgegner ist das für uns aber nicht“, meint Reifenscheidt. „Wir haben in der vorigen Saison zu Hause dumm ausgesehen und sind in Betzdorf mit zwei Gegentoren für Fehler bestraft worden, haben dann aber noch einen Punkt geholt. Angesichts unserer Verletztenmisere wäre es wichtig, auch diesmal was aus Betzdorf mitzunehmen.“

Doch das wollen Marco Weller und seine Spieler verhindern, setzte es doch erst am Wochenende eine Niederlage, die zu vermeiden gewesen wäre. „In der ersten Halbzeit hatten wir den Gegner gut im Griff“, blickt der SG-Coach auf das 0:1 in Emmelshausen zurück. „Wir haben viele Bälle gewonnen, diese dann aber vorne nicht festgemacht.“ Das sei letztlich der Knack-

punkt gewesen. Mit Blick auf die Angriffsstärke des Tabellenführers aus Nentershausen, der im Schnitt drei Tore pro Spiel erzielt, fordert Weller eine Defensivarbeit, „wie wir sie 45 Minuten lang in Emmelshausen gezeigt haben. Denn dann hat es jede Mannschaft schwer, gegen uns Tore zu schießen.“ Auch wenn in der Abwehrarbeit der Schlüssel liegen könnte, hofft der Betzdorfer Trainer vor allem in der Offensive auf mehr Möglichkeiten. Am Wochenende waren krankheitsbedingt kurzfristig Butrint Jashari und Hussein Jaber ausgefallen. „Ich hoffe, dass sie bis Mittwochabend wieder fit sind, damit wir da wieder Optionen haben.“ Die Eisbachtaler können dank eines breiten Kaders die personellen Probleme bislang gut ausgleichen, allerdings verschärft sich die Situation von Woche zu Woche. Zu zuletzt gesellte sich Max Olbrich zu den vielen Verletzten.

TuS Koblenz II - SG Malberg/Rosenheim (Mi., 19.30 Uhr). Wie stark Koblenz II sein kann, das demonstrierte das Team am Freitag-

abend beim Gastspiel auf dem Neiterser Kunstrasen. Doch der 4:2-Erfolg der Mannschaft von Trainer Dirk Laux förderte auch zutage, dass die TuS durchaus verwundbar ist. Nach 0:2-Rückstand kämpfte sich Neitersen zurück in die sehenswerte Partie und glückte – wenngleich am Ende der Lohn ausblieb. Matthias Zeiler, Malbergs Torwart, schaute sich das Spiel für seinen Coach Michael Boll an. Dem war aber auch unabhängig von diesem Auftritt schon klar, dass Koblenz „ein spielstarker, laufstarker Gegner“ ist. „Sie können den Ball laufen lassen und wollen das auch“, sagt der SG-Trainer, bei dessen Team zurzeit nichts so recht zusammenlaufen will. „Uns geht es ein bisschen wie Köln in der Bundesliga“, sagt Boll. „Wir haben zum Glück ein paar mehr Punkte, aber seit Wochen auch die Scheiße am Fuß.“ Hoffnung mache da, dass „wir nicht übermäßig viele Gegentreffer kassieren und auch nicht allzu viel zulassen“. Das allein reicht aber nicht, wie zuletzt das bittere 1:2 gegen Linz zeigte. „Entscheidend wird sein, ob es uns gelingt, die eigenen Fehler weiter zu minimieren und gleichzeitig die Fehler, die der Gegner macht, auch besser zu bestrafen“, sagt der Malberger Trainer, dem in Koblenz nur die Langzeitverletzten Dennis Märzhäuser und Joshua Brenner fehlen. **Marco Rosbach/gh**

Arndt-Hattrick beim Kantersieg

Jugendfußball B-Nachwuchs der JSG Altenkirchen verteidigt Tabellenführung

■ **Region.** Durch den Beginn der Herbstferien spielte sich am Wochenende auf den Sportplätzen im überkreiselichen Jugendfußballbereich nur ein reduziertes Programm ab. Die Rheinland- und Bezirksliga-Mannschaften aus dem Kreis Altenkirchen sahen dabei gut aus und geizten wahrlich nicht mit Toren.

B-Jugend, Rheinlandliga

JSG Altenkirchen - JFV Rhein-Hunsrück II 8:1 (2:1). Der Torausgang der Kreisstädter ging auf der Glockenspitze in die nächste Runde. Gegen die Regionalliga-Reserve des Jugendfördervereins schraubte Altenkirchen seine Offensivausbeute auf bereits 42 Saisontreffer in die Höhe. Danach hatte es in der ersten Halbzeit allerdings nicht ausgesehen. Bedingt durch einige personelle Veränderungen brauchten die Gastgeber etwas Zeit, um in die gewohnte Spur zu finden. Das 1:0 in der 13. Spielminute durch Til Cordes glich der Gast nur wenige Minuten später aus. Dustin Keilhauer holte die Führung brachte sein Team in der 34. Minute erneut in Front.

„Im zweiten Spielabschnitt kam unsere Tormaschinerie dann wieder so richtig ins Rollen“, beschrieb JSG-Trainer Torsten Ger-

hardt den Sturmangriff nach der Pause. Besonders treffsicher zeigte sich dabei Felix Arndt, der innerhalb einer halben Stunde fünfmal einnetzte und einen Hattrick markierte. Zwischenzeitlich hatte auch Laurenz Blees Gefallen am Torschießen für unser Team gefunden (5:1, 58.).

A-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Niederbreitbach - JSG Weitefeld 1:8 (1:5). Am fünften Spieltag hat es für die Weitfelder mit dem ersten Saisondreier geklappt – und wie. In Niederbreitbach dominierte die Mannschaft von Klaus Pörtner nach Belieben. Schon nach 29 Minuten führten die Westerwälder mit 5:0. Dieses neu dazugewonnene Selbstvertrauen soll nach den Herbstferien dazu beitragen, den verpatzten Saisonstart abzuhaken. Tore: 0:1 Justin Nagel (6.), 0:2 Tom Micha Duisenberg (9.), 0:3 Bleron Hysenay (10., Eigentor), 0:4 Justin Nagel (25.), 0:5 Nico Tim Hees (29.), 1:5 Ali Berisha (39.), 1:6 Justin Nagel (60.), 1:7 Tom Micha Duisenberg (89.), 1:8 Julian Harnischmacher (90.).

B-Jugend, Bezirksliga Ost

SG Betzdorf - SV Diez-Freienried 5:2 (2:1). Die Grün-Weißen vom Bühl bleiben in der Erfolgsspur

und halten als Dritter den Kontakt zur Tabellenspitze. Nachdem die Gäste von der Lahn in der 20. Minute in Führung gegangen waren, drehte die SG 06 auf. Dennis Lehnert (27.) und Felix Jung (31.) führten die Kehrtwende herbei. Mit viel Elan kehrten die Schützlinge von Andreas Kempf zur zweiten Halbzeit auf den Platz zurück und wickelten den Dreier innerhalb von acht Minuten in trockene Tücher. Felix Jung (46., 48.) und Robin Moosakhani (53.) bauten den Vorsprung aus. Den Diezern blieb nur noch leichte Ergebniskorrektur vorbehalten.

C-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Neitersen - JSG Betzdorf 3:2 (0:1). Zehn Tage nach dem Ausscheiden im Rheinlandpokal stand Neitersen auch im Ligavergleich mit Betzdorf am Rande einer weiteren Niederlage. „Wir haben die erste Halbzeit total verschlafen und lagen zur Pause verdient mit 0:1 hinten“, schildert Trainer Volker Bettgenhäuser. Seine Elf kehrte wie verwandelt aus der Kabine zurück. Leon Franz, in der Pause vom Stürmer zum Linksverteidiger umdisponiert, kam immer wieder gefährlich über seine Seite und bereitet den Ausgleich durch Bersan Cetin vor. Betzdorf ging anschlie-



Die C-Jugend der JSG Neitersen (rechts: Murat Guseinov, hier im Zweikampf mit Güney Yegin) revanchierte sich gegen die JSG Betzdorf für die Niederlage im Rheinlandpokal.

Foto: byJlogi

hend nach einer Ecke erneut in Führung, der Leon Franz den Ausgleich folgen ließ. Als Matchwinner feierten die Gastgeber schließlich Kapitän Cedric Bock, der seinen unermüdlichen Einsatz mit dem 3:2-Siegtreffer krönte.

Die A-Jugend-Rheinlandliga-Partie zwischen der SG Betzdorf und der JSG Westum wurde kurzfristig abgesagt. Der Gast aus dem Kreis Ahrweiler bat aufgrund von Verletzungen und Krankheiten vieler Spieler um Verlegung.

Kellerduell bietet keine Tore

Kreisliga B 2 Malberg II nutzt Chancenplus in Betzdorf-Bruche nicht

■ **Betzdorf-Bruche.** Keinen Sieger erbrachte am Montagabend das Kellerduell in der Fußball-Kreisliga B 2 Westerwald/Sieg zwischen dem Aufsteiger SV Betzdorf-Bruche und der SG Malberg/Rosenheim II. Das 0:0 sorgte für eine insgesamt gerechte Punkteteilung, auch wenn das Chancenplus auf Seiten der Gäste war.

Die Hausherren hatten die beste Chance in der ersten Halbzeit, als ein Weitschuss auf der Lattenoberkante des Gästegehäuses landete. Die Malberger hatten ihrerseits Pech, dass ein Torschuss von der Lattenunterkante ins Feld zurücksprang. Auch im zweiten Abschnitt erarbeiteten sich die Gäste gute Chancen, die sie jedoch nicht in Tore ummünzen konnten.

Mit diesem Nachholspiel wurde die Tabelle begründigt. Betzdorf-Bruche nimmt nun den Religiionsplatz zwölf ein, die SG Malberg/Rosenheim II bleibt Tabellenelfter. **köt**